

# A new adventure

## Chaos

Von abgemeldet

### Prolog: The adventure beginns

Kapitel 1: The adventure beginns

+++++

So, ich hoffe euch gefällt's

+++++

Tatjana Lavenski schaute aus dem Fenster. „Wunderschön!“, murmelte sie. Die ersten Strahlen der Morgensonne tauchte die Schneelandschaft Sankt Petersburg in ein atemberaubendes goldenes Licht. Noch eine stunde und das blendende weiß würde nur noch grauer Schlamm sein. Traurig drehte die zweiundzwanzigjährige Russin sich um und seufzte auf. Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit würde sie diese Stadt nie wiedersehen. Denn in zwei Stunden würde die Russin nach Deutschland aufbrechen. Dort würde sie englisch und deutsch studieren und Lehrerin werden. Man hatte ihr sogar in Ingendorf (Dat gibt's glaub ich nicht) schon eine Stelle angeboten. Noch einmal seufzte Tatjana auf. „Jetzt gilt es. Ein neuer Anfang!“ sagte sie zu sich und schnappte sich ihren Koffer. Sie gab ihren Haustürschlüssel beim Vermieter ab und machte sich auf den Weg zu ihrem Zug nach Paris. Ein letztes Mal drehte sie sich auf der vereisten Straße herum und rief laut: „Auf Nimmer Wiedersehen, Sankt Petersburg!“ dann stieg sie in den Zug.

Ein paar stunden später schüttelte sie jemand wach. „Fräulein, hey, Fräulein!“, rief ein älterer Herr mit grauem Haar. „Was, bitte?“, fragte Tana immer noch ein wenig verschlafen. „Entschuldigen sie, mein Fräulein, dürfte ich mich wohl zu ihnen setzten? Der übrige Zug ist voll.“ „Ja, natürlich“, antwortete Tana und strich sich das rote, etwas wirre Haar aus dem Gesicht. Verlegen rieb sie sich den Schlaf aus ihren grünen Augen. „Entschuldigen sie bitte, ich bin noch nicht ganz wach.“ „Das macht doch nichts, ich bin ein reisender Buchhändler und weiß wie ermüdend so eine Zugfahrt ist.“ Mit gewecktem Interesse sah Tana ihr Gegenüber an „Was für Bücher verkaufen sie denn? Haben sie welche dabei? Mir ist sehr langweilig, und ich muss noch bis Paris.“ Der alte Mann lächelte freundlich, öffnete seinen Koffer und meinte: „Suchen sie sich eins aus, ich schenke es ihnen.“ „Das ist sehr nett, danke sehr!“, rief Tana und griff nach einem unscheinbarem Buch. „Dieses hier würde ich gerne nehmen.“ „Ja, aber sprechen sie denn deutsch?“, fragte der Mann verblüfft. „Ja, ein bisschen. Ich fahre von Paris nach Deutschland, um diese Sprache dort zu studieren.“ Plötzlich hielt der Zug und der Mann sah auf seine Uhr. „Es tut mir Leid, aber ich muss jetzt leider

aussteigen. Auf wiedersehen, mein Fräulein.“ Sagte er und verlies den Zug. Verwundert sah Tana ihm nach. ~Komischer Typ~ dachte sie bei sich. Dann machte sie es sich in ihrem Sitz bequem und betrachtete das Buch, das sie genommen hatte. Der Einband viel beinahe auseinander, und in verblassten grünen Lettern stand dort: „Das Reich der Vier Götter. Deutsche Übersetzung von Markus Steffens.“ ~Klingt interessant~ dachte Tana und schlug das Buch auf.

Weit weg schaute eine dunkle Gestalt in eine Kristallkugel und lächelte Schadenfroh. ~Bald~ dachte sie, ~Bald bist du, Tatjana Lavenski, nur noch Vergangenheit.~

In diesem Moment las Tana die ersten Sätze des Buches.

„Dies ist die Überlieferung eines Mädchens, das einst die sieben Seishi von Suzaku versammelt hat und die sagenhafte Kraft erlangte sich alle Wünsche zu erfüllen. Die Geschichte gleicht einem Zauberspruch und wer sie vollständig liest erhält die gleichen Kräfte, wie das Mädchen aus der Legende und seine Wünsche erfüllen sich. Es steht geschrieben, sobald die erste Seite umgeblättert wird, wird die Geschichte Wirklichkeit und die Dinge nehmen ihren Lauf....“

Weiter unten stand: „Anmerkung des Übersetzers: Jeder erlebt in diesem Buch ein eigenes Abenteuer. Wer diese Geschichte liest sollte nur gewarnt sein. Er wird vielleicht nie mehr zurückkommen.“

~Wow! In diesem Buch? Das klingt ja sehr spannend, die Geschichte wird super sein!~ dachte Tana und blätterte um. Plötzlich hüllte ein rotes Licht Tana ein, und während sie schrie verlor sie das Bewusstsein.

Ein junger Mann hatte den Schrei gehört, fand aber nur ein altes Buch und warf dieses in den nächsten Mülleimer.

+++++

Das war's fürs erste, aber es sollte ja auch nur ein Prolog ähnliches Kapitel sein. Doch das zweite ist schon angefangen. Wenn ihr wollt mach ich ganz besonders schnell mit Posten. Das Ich dauernd Tana statt Tatjana schreiben liegt daran, das Tana der Spitzname sein soll. Und die Sache mit Russland und deutsche Übersetzung war einfach nur eine kranke Idee aus meinem kranken Hirn.

Wer möchte, dem gebe ich ein Bild wie Tana meiner Meinung nach aussehen könnte, ich hab's im Internet gefunden.

Disclaimer: Nix mir, nix Geld. Alle Charas gehören Yuu Watase, Bis auf Tana und verschiedene Nebenfiguren, wie z.B. der alte Buchverkäufer.

Ähnlichkeiten etc. mit lebenden Personen sind keine Absicht.

So, jetzt nur noch eins: Schön fleißig Reviewn!